

Sicherheit & Gesundheit für deinen Hund

Damit dein Hund ein langes, gesundes und sicheres Leben an deiner Seite führen kann, findest du hier die wichtigsten Hinweise zur Gefahrenvermeidung im Alltag.

Lebensmittel, die für Hunde giftig oder gefährlich sind:

Bitte füttere deinem Hund niemals Folgendes – selbst kleine Mengen können gefährlich sein:

- Schokolade (besonders Zartbitter)
- Trauben & Rosinen
- Zwiebeln, Lauch, Knoblauch, Schalotten
- Avocado
- Macadamia-Nüsse, Walnüsse
- Koffein (z. B. Kaffee, Cola)
- Alkohol
- Xylit/Xylitol (Zuckerersatz, z. B. in Kaugummi, Zahnpasta!)
- Rohes Schweinefleisch (Aujeszky-Virus-Gefahr)
- Salzige, stark gewürzte Speisen
- Roher Teig mit Hefe

Giftige Pflanzen für Hunde:

Diese Pflanzen sind (teilweise hoch) giftig - bitte nicht im Haus oder Garten, wenn ein Hund mitlebt:

- Oleander
- Eibe
- Rhododendron / Azalee
- Thuja / Lebensbaum
- Dieffenbachia
- Weihnachtsstern
- Tulpen, Narzissen, Hyazinthen (Zwiebeln!)
- Maiglöckchen
- Schneeglöckchen

Spendenkonto

Rescute e.V.
Kreissparkasse Ludwigsburg
IBAN DE59 6045 0050 0030 2630 82

Internet

www.rescute-ev.de

E-Mail

info@rescute-tsv.de

- Herbstzeitlose
- Engelstrompete
- Goldregen
- Efeu
- Lorbeer-Kirsche

Besondere Hinweise für Welpen:

- Welpengerechtes Futter verwenden – auf die richtige Nährstoffzusammensetzung achten!
- Spielzeug darf nicht quietschen – vermeidet Frustration, Überdrehen oder Fixieren auf Beutegeräusche.
- Wasser täglich wechseln, keine Kohlensäure!
- Keine (bzw. sehr wenig & selten) Treppen steigen lassen bis zum 12. Lebensmonat – schont Knochen & Gelenke im Wachstum.
- Gelenkschonende Untergründe (kein glatter Boden), keine Sprünge auf Sofa oder Bett!

Sicherheit im Alltag:

- Nie vor dem Geschäft anbinden – Diebstahl und Verletzungsgefahr!
- Nie im heißen Auto lassen → Lebensgefahr durch Hitzschlag.
- Keine Spaziergänge auf heißem Asphalt – Pfoten können verbrennen (7 Sekunden-Regel).
- Im Winter: Pfoten nach Spaziergang abspülen (Streusalz), evtl. Pfotenschutz verwenden.
- Keine Großveranstaltungen (z. B. Weihnachtsmärkte) – Reizüberflutung, Stress, Verletzungsgefahr.
- Silvester: Rückzugsort schaffen, nicht unbeaufsichtigt im Garten lassen, Fenster schließen.
- Wassergefahr: Zu viel Wasseraufnahme beim Spielen kann zu Wasservergiftung führen → lebensbedrohlich!

Sicherheit in den ersten Monaten – besonders bei Auslandshunden:

- Doppelte Sicherung in den ersten 3 Monaten (Brustgeschirr + Halsband + Sicherheitsleine)!
- Nicht zu sorglos sein! Es wäre nicht der erste Hund, der entläuft – Angst, Unsicherheit oder Jagdtrieb sind ernst zu nehmen.
- Tracker (GPS-Tracker) wird ausdrücklich empfohlen – gerade in der Anfangszeit eine wertvolle Absicherung!

Sicherheit im Auto:

- Transport nur mit Anschnallgurt, Hundebox oder Trenngitter.
- Kein freies Herumlaufen im Auto – Lebensgefahr bei einem Unfall.

Weitere wichtige Hinweise:

- Leinenpflicht beachten – Schutz für Wildtiere, andere Hunde und deinen eigenen.
- Geduld und Struktur in der Eingewöhnung – gib deinem Hund Zeit, sich sicher zu fühlen.
- Keine Gewalt oder Strafen! – arbeite mit positiver Verstärkung.
- Hund niemals unbeaufsichtigt im Garten lassen, besonders in den ersten Wochen.
- Keine Stöcke werfen – Verletzungsgefahr durch Splitter.
- Spielzeug regelmäßig prüfen – keine scharfkantigen oder verschluckbaren Teile.
- Versicherung abschließen: Eine Hundehaftpflichtversicherung ist in vielen Bundesländern Pflicht!

Empfehlung: Hundekrankenversicherung abschließen!

Tierarztkosten sind stark gestiegen, eine Kranken- oder OP-Versicherung schützt dich vor unerwarteten Ausgaben und gibt dir im Notfall Handlungsspielraum.

Beispielhafte Tierarztkosten (Stand 2025):

- Allgemeine Untersuchung: 40–80 €
- Impfung: 50–100 €
- Kastration Hündin: 600–1.200 €
- Kreuzbandriss-OP: 1.500–3.500 €
- Magendrehung (Notfall-OP): 2.500–4.000 €
- Zahnsteinentfernung: 250–600 €
- MRT/CT: 800–1.500 €
- Klinikaufenthalt mit Infusion: 200–500 €/Tag

➔ Gute Versicherungen gibt es ab ca. 20–60 €/Monat (je nach Alter & Rasse). Je früher abgeschlossen, desto günstiger!

Notfall-Tipps:

- Tierärztlichen Notdienst in deiner Nähe kennen
- Notfallnummern speichern (Tierarzt, Klinik)
- Bei Verdacht auf Vergiftung: sofort Tierarzt kontaktieren, nicht abwarten!

Zuhause sicher machen:

- Steckdosen sichern (bei Welpen)
- Medikamente, Putzmittel, Mülleimer unzugänglich machen
- Balkon & Fenster sichern
- Keine offenen Essensreste herumstehen lassen
- Fenster nie gekippt lassen, wenn der Hund unbeaufsichtigt ist